

Damit ***Nachhaltigkeit Standard*** wird

Über Vereint Mehr.Wert und seine Angebote
für zukunftsfähige Unternehmen Städte und
Gemeinden





Inhalt

1

Profil

Kontext, Mission, Leistungsüberblick & Mitglieder

2

Mehr.Wert-Standard

Ansatz, Methodik, USP & Mehr.Wert, Vorgehen

3

Umwelt Mehr.Wert-Siegel

Vorstellung des Konzeptstatus

4

Einblick in den Verein

Struktur, wissenschaftliche Beiräte, Aktivitäten

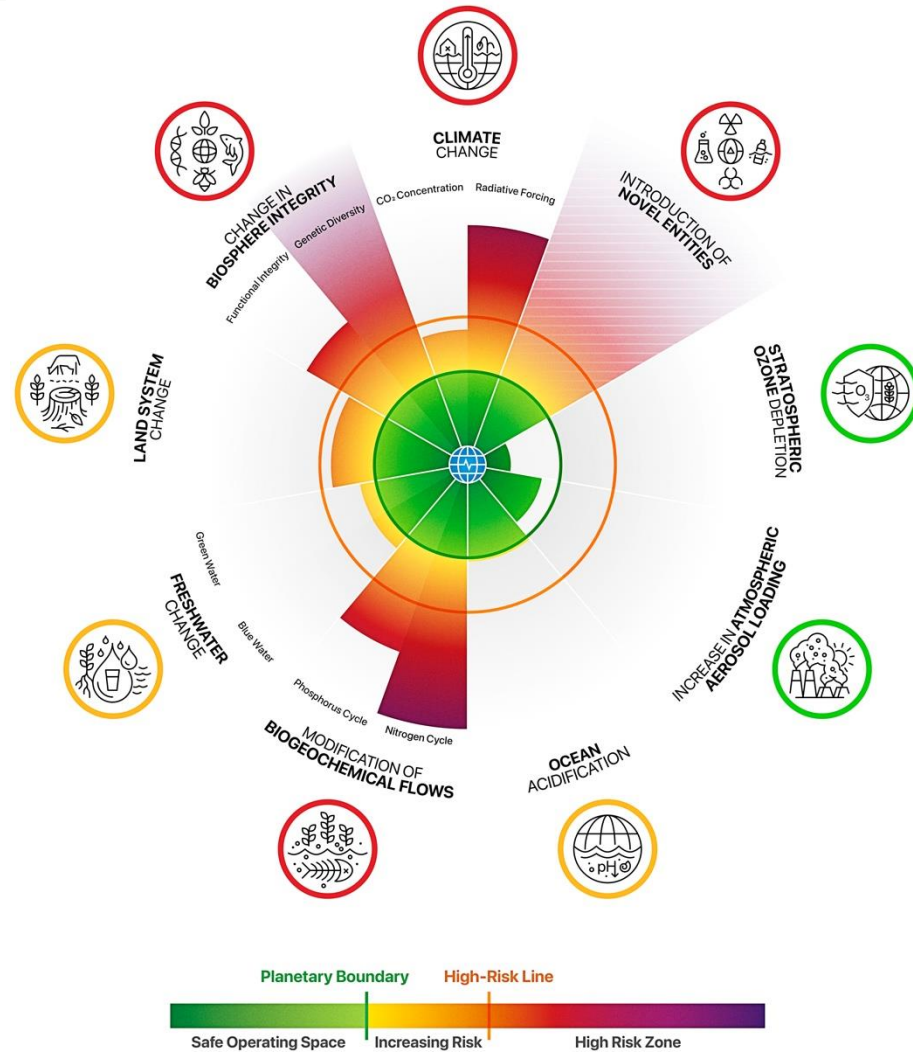


Vereint Mehr.Wert-Profil

Wirtschaften innerhalb planetarer Grenzen? ***Hier geht's lang:***

Wir sind eine von Pionierunternehmen angestoßene Bewegung für alle, die Verantwortung für ihre Umweltauswirkungen übernehmen.

Dafür entwickeln und etablieren wir zielgruppenspezifische Angebote, die Unternehmen, Städte, Gemeinden und ihre Stakeholder befähigen, ökologisch nachhaltig zu handeln – wissenschaftsbasiert und praxistauglich.



Relevanz

Sieben von neun planetaren Grenzen überschritten – Ozeanversauerung im Gefahrenbereich. Und es wird jährlich schlimmer ...



Vereint Mehr.Wert-Mission

Wir geben der Umwelt einen Wert und machen Nachhaltigkeit zum neuen Normal

Wirtschaften und Leben innerhalb der planetaren Grenzen ist möglich, sobald die Umwelt ein ökonomisch relevanter Faktor ist und umweltbewusstes Handeln sich auch wirtschaftlich lohnt. Daran arbeiten wir.

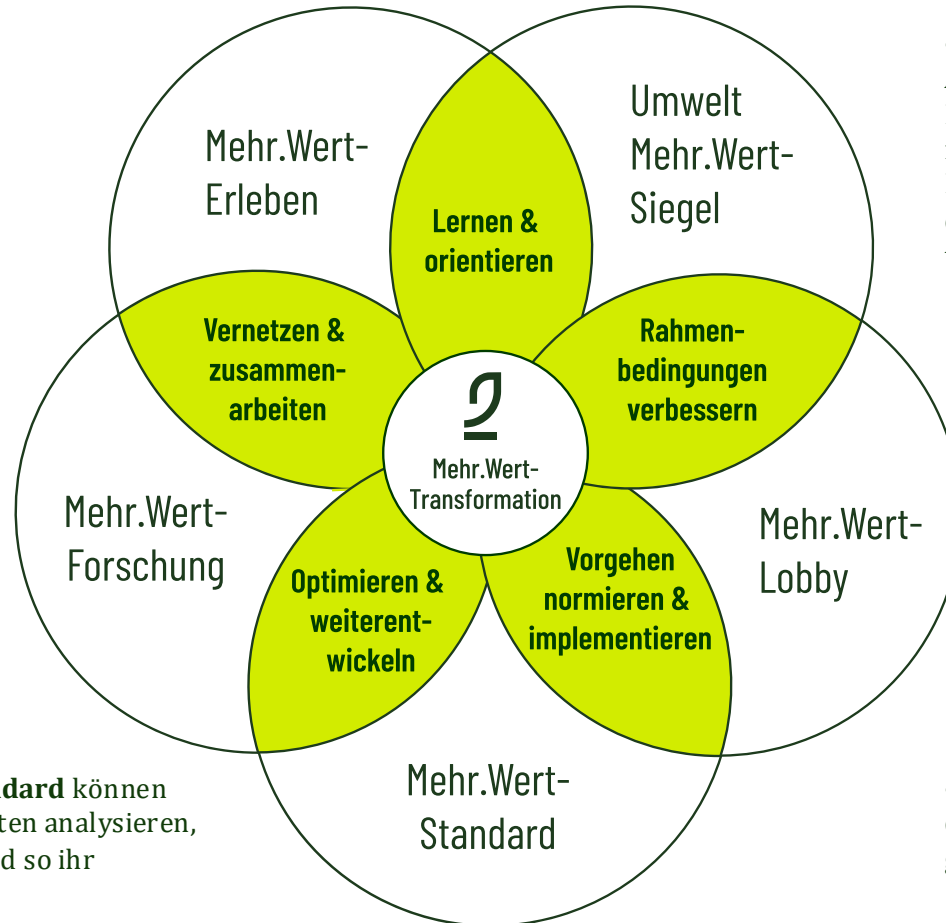


Unsere Leistungen im Überblick

+ **Mehr.Wert-Erleben** umfasst alle unsere Befähigungs-, Bildungs- und Netzwerksformate, die Unternehmen, Städte Gemeinden und deren Stakeholder dabei unterstützen, ihr Umweltwirken entsprechend aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu verbessern.

+ **Mehr.Wert-Forschung** umfasst die stetige Weiterentwicklung aller Themen rund um den Mehr.Wert-Standard. Dafür initiieren und begleiten wir z. B. wissenschaftliche Forschungsvorhaben, Unternehmensprojekte oder einzelne Pilotversuche.

+ **Mit dem wissenschaftsbasierten Mehr.Wert-Standard** können Unternehmen, Städte und Gemeinden ihre Umweltkosten analysieren, reduzieren, verursachungsgerechter auszugleichen und so ihr Umweltwirken einfach bilanzieren.



+ **Das Umwelt Mehr.Wert-Siegel** ermöglicht es Anwender:innen des Mehr.Wert-Standards, ihr Handeln glaubwürdig, klar und mit Leichtigkeit an ihre Zielgruppe zu kommunizieren. Konsument:innen können damit souverän und einfach umweltwertige Kaufentscheidungen treffen.

+ **Als Mehr.Wert-Lobby** setzen wir uns dafür ein, dass umweltbewusstes Handeln politisch gefördert und gefordert wird.



2

Vereint Mehr.Wert-Mitglieder

Vereint für eine lebenswerte Umwelt, die bleibt



+ Mitglied werden



vereint-mehr-wert.eu



Inhalt

1

Profil

Kontext, Mission, Leistungsüberblick & Mitglieder

2

Mehr.Wert-Standard

Ansatz, Methodik, USP & Mehr.Wert, Vorgehen

3

Umwelt Mehr.Wert-Siegel

Vorstellung des Konzeptstatus

4

Einblick in den Verein

Struktur, wissenschaftliche Beiräte, Aktivitäten

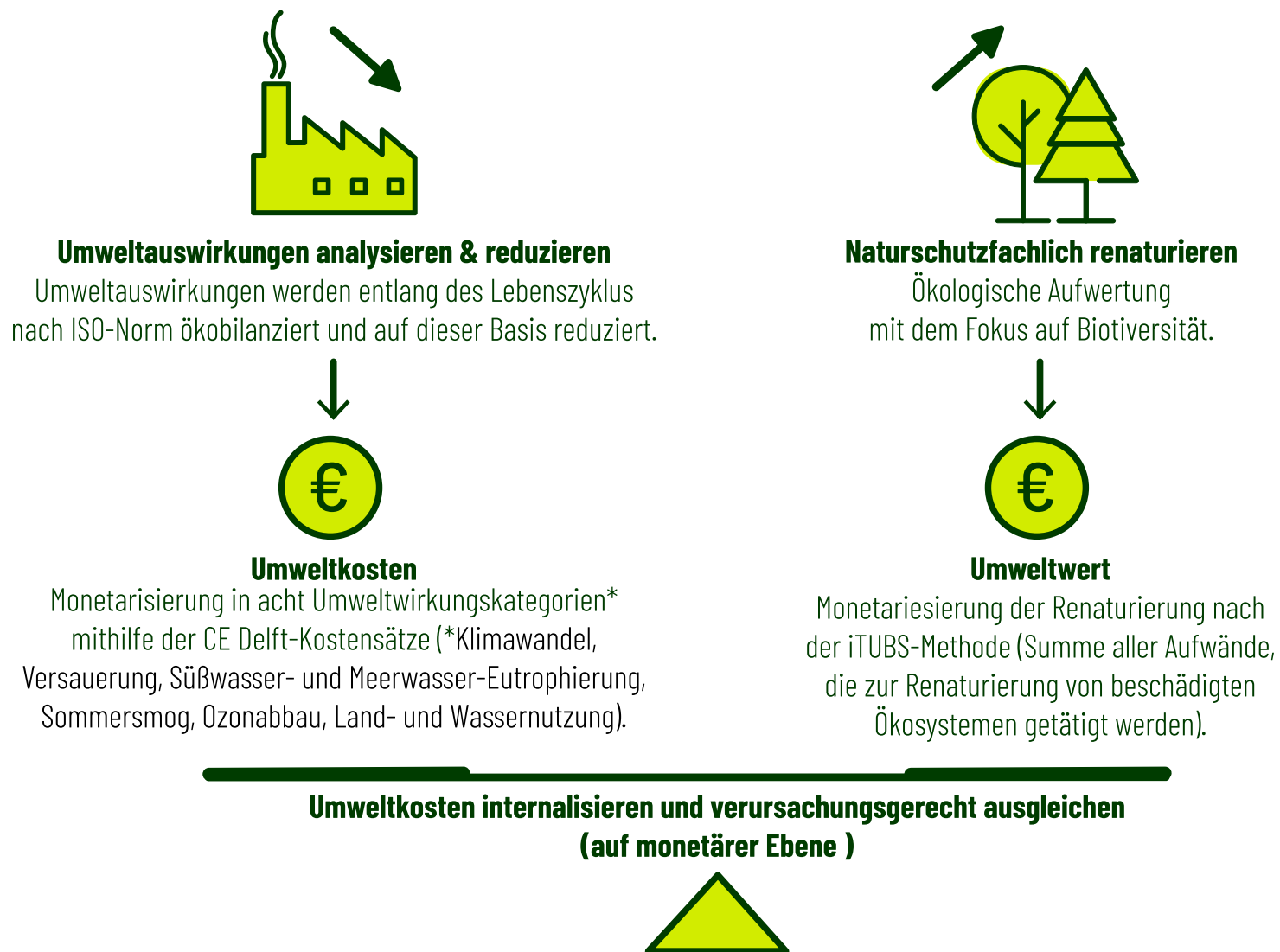
2

Mehr.Wert-These

Wenn alle Umweltkosten internalisieren würden, wären nachhaltige Produkte günstiger als „konventionelle“. Unternehmen, Städte und Gemeinden würden dann in Windeseile regenerativ wirtschaften.



Umweltwirken ganzheitlich optimieren, Umweltkosten internalisieren & ausgleichen





Mehr.Wert-Standard

Ein wissenschafts- basierter Prozess für Ihre Umwelt- herausforderungen

Der mit der TU Berlin und der TU Braunschweig entwickelte Mehr.Wert-Standard beschreibt die Vorgehensweise des Mehr.Wert-Ansatzes.

So können Unternehmen (Organisation, Produkte, Dienstleistungen) Städte und Gemeinden nach dem gleichen Prozess, transparent, sicher, verifiziert und wirksam ihr Umweltwirken optimieren und bilanzieren.



Methodenüberblick



Ökobilanzierung für Analyse & Reduktion

Gemäß ISO-Norm:

Produkte & Dienstleistungen:
ISO 14040/44

Organisationen: ISO/TS 14072

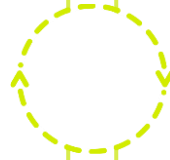
Städte und Gemeinden: GHG
Protocol + ISO 14040/44 + GHG
Emissions Reporting for Cities



Umweltkosten

Kostensätze des niederländischen
Forschungs- und Beratungsunter-
nehmens CE Delft.

Berechnungsgrundlage: die acht
Umweltwirkungskategorien
Klimawandel, Versauerung, Süßwasser-
und Meerwasser-Eutrophierung,
Sommersmog, Abbau der Ozonschicht,
Land- und Wassernutzung.



Umweltwert

Inputorientierte Berechnung: Summe
aller Aufwände, die getätigt werden,
um degradierte Flächen
naturschutzfachlich zu renaturieren.

Entwickelt von Prof. Dr. Heinz Ahn,
Institutsleiter für Controlling &
Unternehmensrechnung an der Tech-
nischen Universität Braunschweig



Naturschutzfachliche Renaturierung

Handlungsbasis für Umwelt-
wertproduzenten: Standard für
ökologische Aufwertung (SÖA).

Die Prinzipien und das Vorgehen
im SÖA basieren auf naturschutz-
fachlichen Praktiken, die auch im
Bundesnaturschutzgesetz
vorgesehen sind.

Gesamtprozess

Grundlage des Mehr.Wert-Standards: Circular Ecosystem Compensation (CEC)-Methode

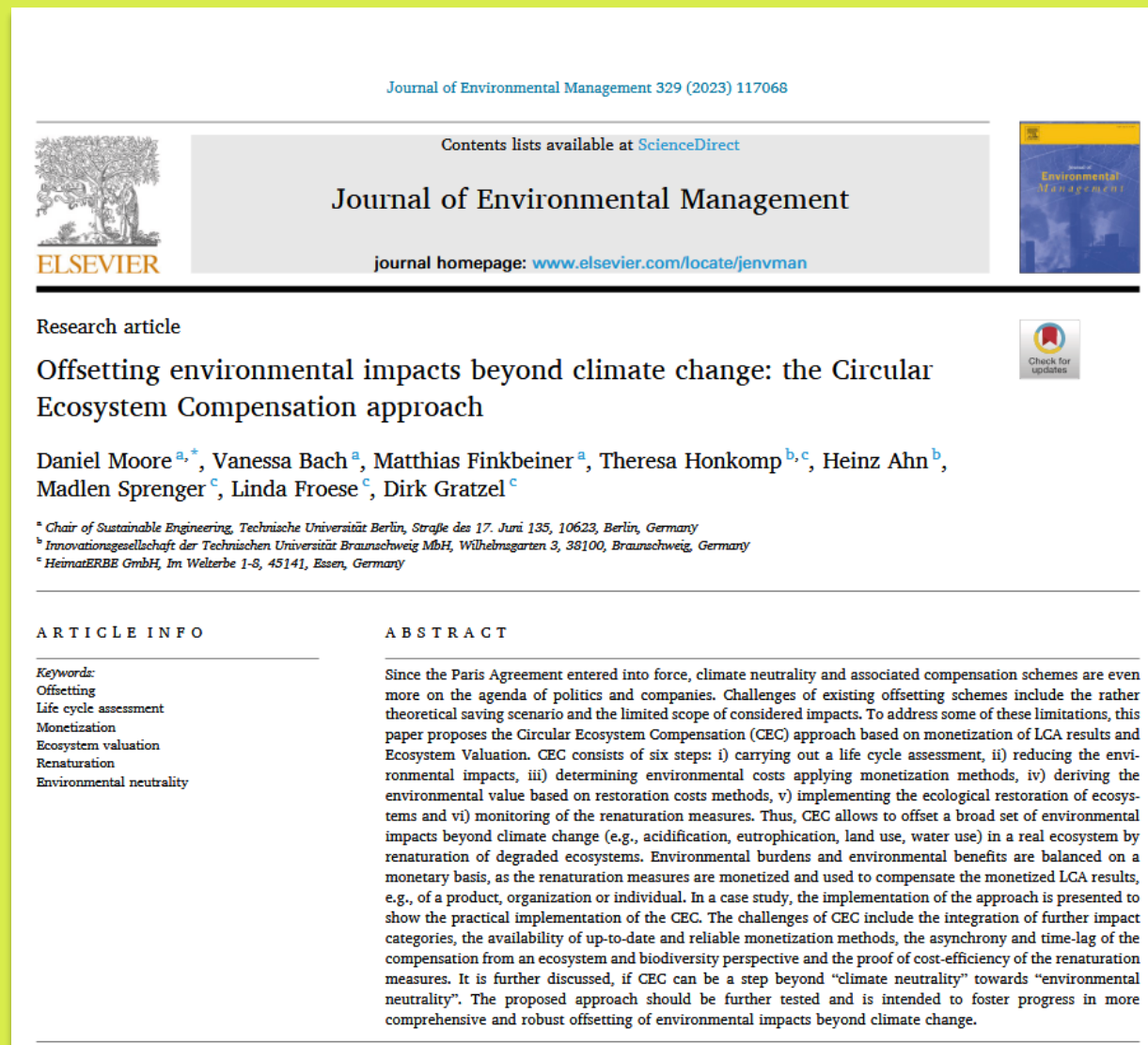
Entwickelt von einem interdisziplinären Expert:innen-Team, u. a. Wissenschaftler:innen von der Technischen Universität Berlin und der Technischen Universität Braunschweig sowie Ökolog:innen von GREENZERO.

Circular Ecosystem Compensation (CEC)

Wissenschaftliche Darlegung des Mehr.Wert-Ansatzes: Ein integriertes Modell zur Erfassung und Monetarisierung vielfältiger Umwelteinflüsse entlang der Lebenszyklusphasen und Ökosystembewertung.

Autorenschaft von der TU Berlin, TU Braunschweig und HeimatERBE GmbH

1. Verringerung der Umweltbelastungen,
 2. Ermittlung der Umweltkosten unter Anwendung von Monetarisierungsmethoden,
 3. Ableitung des Umweltwerts auf der Grundlage von Wiederherstellungskostenmethoden,
 4. Durchführung der ökologischen Wiederherstellung von Ökosystemen und
 5. Überwachung der Renaturierungsmaßnahmen.
- Erweiterung der Betrachtung von Umweltbelastungen und ihrer Kompensation über Treibhausgase hinaus
 - Ermittlung der Umweltkosten unter Anwendung von Monetarisierungsmethoden
 - Ganzheitliche Kompensation unter der Berücksichtigung von Wechselwirkungen und Trade-Offs
 - Der vorgeschlagene Mechanismus schafft Anreize für echte umweltorientierte Kreislaufwirtschaft
 - Zentral ist die Monetarisierung von Umweltbelastungen – besonders in Sektoren, in denen bisher nur der CO₂-Fokus bestand



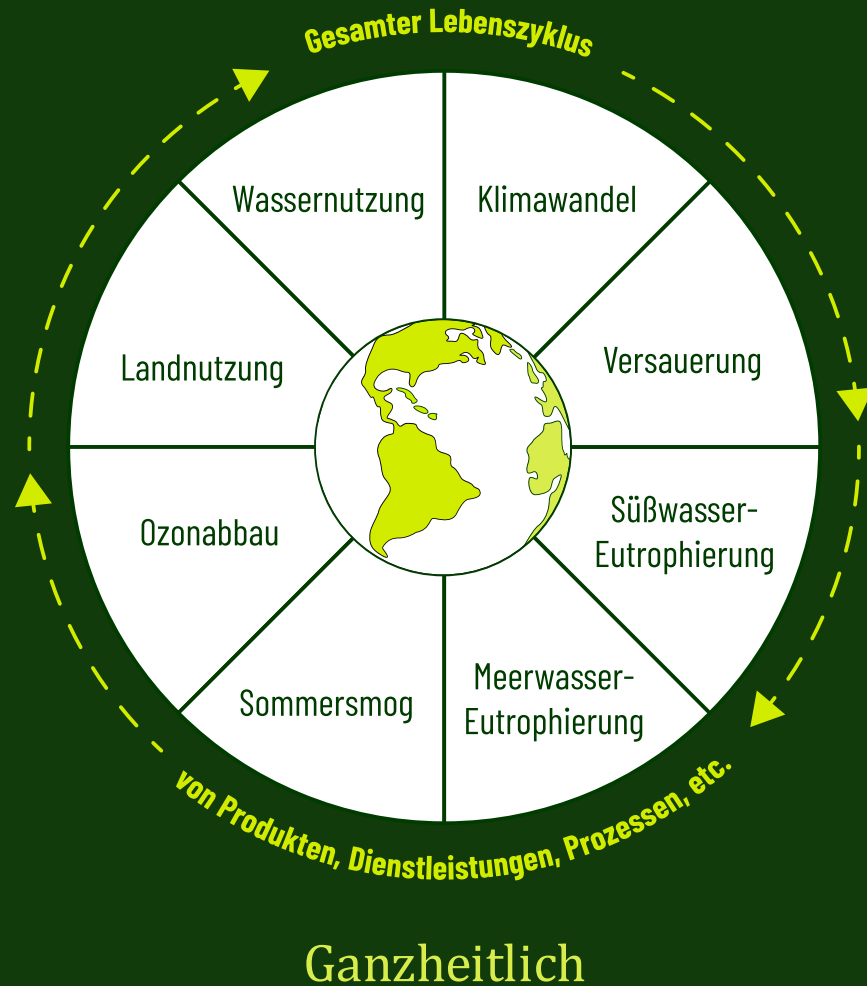
Quelle: Moore, D.; Bach, V.; Finkbeiner, M.; Honkomp, T.; Ahn, A.; Sprenger, M.; Froese, L.; Gratzel, D. (2023) *Offsetting environmental impacts beyond climate change: the Circular Ecosystem Compensation approach*, Journal of Environmental Management, Volume 329, 2023, 117068, ISSN 0301-4797, <https://doi.org/10.1016/j.jenvman.2022.117068>

2

Mehr.Wert-Standard USPs

Eine emergente Lösung, die

der Herausforderung gerecht wird



2

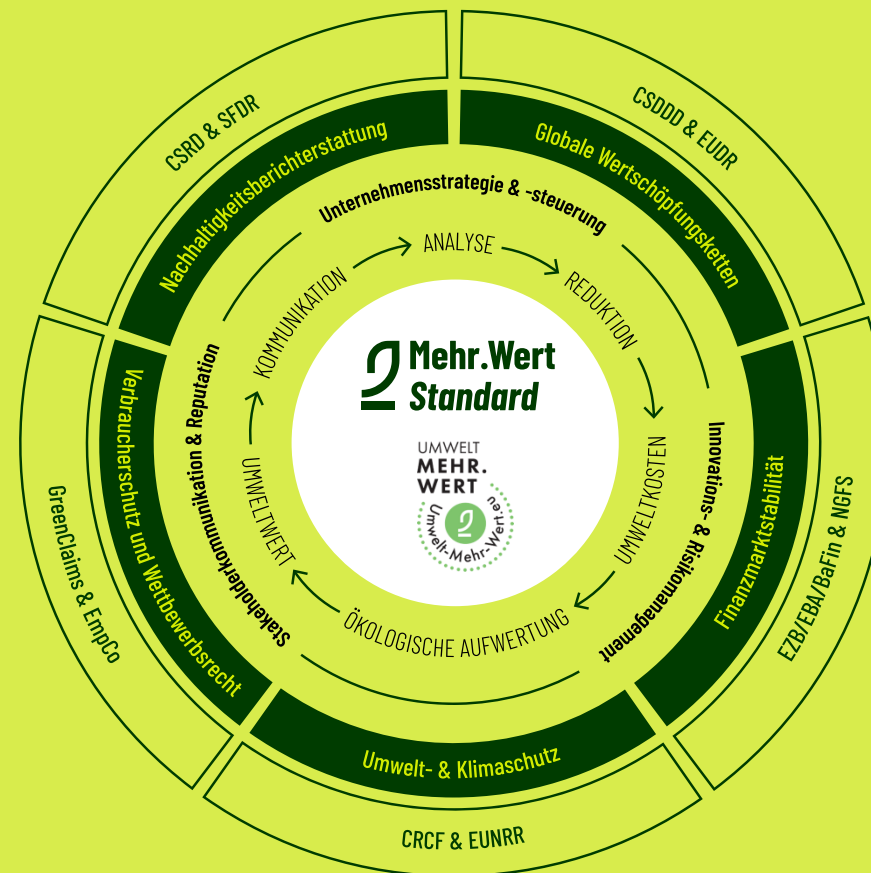
Mehr.Wert-Standard USPs

Mit Sicherheit wirksam und



Wissenschaftsbasiert

unternehmerisch zukunftsweisend



Praxistauglich

Weitere Mehr.Werte auf einen Blick

**Ganzheitlich**

- Lebenszyklusbetrachtung
- Inwertsetzung von Ökosystemen
- Reduktion & Renaturierung

**Valide**

- Wissenschaft & Praxis vereint
- Wissenschaftlicher Beirat
- Kontinuierliche Weiterentwicklung

**Bilanzwirksam**

- Monetarisierung von Umweltauswirkungen
- Internalisierung von Umweltkosten
- Abhängigkeiten, Risiken und Chancen

**Anschlussfähig an Regularien**

- Interoperabilität
- Stärkung der Steuerungsrelevanz
- Transitions- & Reduktionsstrategien

**Verifiziert**

- Unabhängige Prüfung
- Attestierung durch Siegel

**Transparent & befähigend**

- 100 Prozent transparente Vorgehensweisen
- Aktive Einbindung von Stakeholdern
- Benennung Zielkonflikte & Herausforderungen

2

Mehr.Wert-Standard Vorgehen

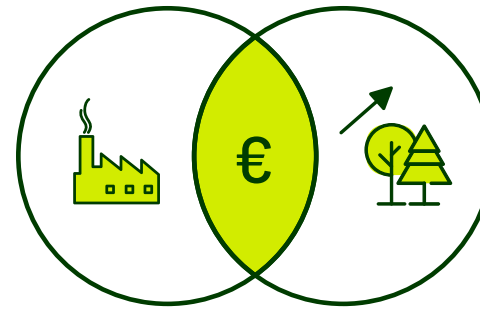
Ihr Weg zum Umwelt Mehr.Wert



1 | Umweltauswirkungen analysieren



2 | Umweltauswirkungen reduzieren



3 | Verbleibende Umweltkosten durch geschaffenen Umweltwert ausgleichen



4 | Umwelt Mehr.Wert sicher besiegeln & kommunizieren

Detaillierte Standardanforderungen und Umsetzungshilfen finden Sie hier:
<https://vereint-mehr-wert.eu/veroeffentlichungen/>



Inhalt

1

Profil

Kontext, Mission, Leistungsüberblick & Mitglieder

2

Mehr.Wert-Standard

Ansatz, Methodik, USP & Mehr.Wert, Vorgehen

3

Umwelt Mehr.Wert-Siegel

Vorstellung des Konzeptstatus

4

Einblick in den Verein

Struktur, wissenschaftliche Beiräte, Aktivitäten



Umwelt Mehr.Wert-Siegel

Das Zeichen für eine lebenswerte Umwelt

Mehr.Transparenz und Orientierung

Das Umweltsiegel, das das wahre Umweltwirken von Produkten einfach sichtbar und vergleichbar macht.

Mehr.Selbstwirksamkeit

Die Marke für alle, die ihre Lebensqualität verbessern wollen.

Mehr.Wertschöpfung und Innovation

Wissenschaftsbasierte, ganzheitliche Reduktion von Umweltauswirkungen sowie Naturwiederherstellung auf Basis des Mehr.Wert-Standards.

Mehr.Sicherheit und Glaubwürdigkeit

Der Mehr.Wert-Standard wurde von einem interdisziplinären Wissenschaftler:innen-Team entwickelt. Die korrekte Anwendung wird durch eine unabhängige Verifizierungsstelle überprüft.





Umwelt Mehr.Wert-Siegelstrategie

Ein Siegel als ***Love Brand***

So gelingt's:

- + **Vertrauen:** Ganzheitliche Lösung für viele Umweltprobleme, wissenschaftsbasiert, ehrlich, transparent und EmpCo-konform
- + **Orientierung:** Einfache Entscheidungshilfen, zielgruppenorientierte Sprache, smarte Datenvisualisierung
- + **reichlich Dopaminausschüttung bei nachhaltigen Kaufentscheidungen:** Nachhaltig motivierend und emotional bindend, Story und Ökosystemkonzept entsprechend neurowissenschaftlicher Motivationsforschung

> Mehr unter: vereint-mehr.wert.eu/siegel/





Umwelt Mehr.Wert-Siegel Botschaften an die Konsument:innen

Dein Zeichen für eine lebenswerte Umwelt

Mehr.gut

Innovation für dich und eine lebenswerte Umwelt: Das Umweltwirken von deinen Umwelt Mehr.Wert-Produkten wird stetig und nachweisbar verbessert.

Mehr.ehrlich

Hier gibts keine Geheimnisse: Erkunde ganz einfach das wahre Umweltwirken deiner Lieblings Umwelt Mehr.Wert-Produkte und vergleiche sie.

Mehr.gerecht

Bei Umwelt Mehr.Wert-Produkten werden die Kosten für die Wiedergutmachung von Umweltlasten erstmals gerecht verteilt.

Mehr.für dich

Selbstbestimmte Entscheidungen mit erlebbarer Wirkung, die einfach in dein Leben passen: Mit Umwelt Mehr.Wert wirst du spielerisch Herr:in deines Impacts – und des Impacts deiner Lieblingsprodukte.



Umwelt Mehr.Wert-Siegel

Mehr.Wert *für Ihre Produkte*

- Glaubwürdige und zielgruppengerechte Nachhaltigkeitskommunikation.
- Differenzierung im Wettbewerb und Reputationssteigerung.
- Reichweite und Relevanz: einfach verständliches, branchenübergreifendes Zeichen für alle Umweltaspekte.
- Überzeugungskraft: auf psychologischen Erkenntnissen basierendes, Konsument:innen-zentriertes Marken- und User Experience Konzept.





Inhalt

1

Profil

Kontext, Mission, Leistungsüberblick & Mitglieder

2

Mehr.Wert-Standard

Ansatz, Methodik, USP & Mehr.Wert, Vorgehen

3

Umwelt Mehr.Wert-Siegel

Vorstellung des Konzeptstatus

4

Einblick in den Verein

Struktur, wissenschaftliche Beiräte, Aktivitäten

5

Inhaltliche Deep Dives

zu Prozessschritten des Standards

2

Vereint Mehr.Wert- Kompass



Mehr.Wert-Kompass Legende (von innen nach außen)

- + Kultur
- + Leistungsanspruch
- + Mehr.Wert-Standard
- + Anwendungsbereiche
- + Handlungsschwerpunkte
- + Leistungsangebote
- + Stakeholder
- + Reflexion
- + Kontext



Verein Mehr.Wert- Ziele

Das übergeordnete Ziel des Vereins ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Umweltbildung.

In unserer Strategie 2025–2028 übersetzen wir dieses Ziel auf konkrete Handlungsschwerpunkte und Zwischenziele.



Kurzfristige Ziele (3 Jahre)

- Siegel ist im Markt sichtbar (~500 verifizierte Produkte)
- GUH-Standard ist Norm und zertifizierungsfähig
- Inhaltliche Substanz des Standards ist vollumfänglich belastbar & praxistauglich
- Mitgliedschaft ist auf 30 – 50 gewachsen
- GUH ist in Gremien, Initiativen, Politik & Wissenschaft als wichtiger Ansprechpartner bekannt

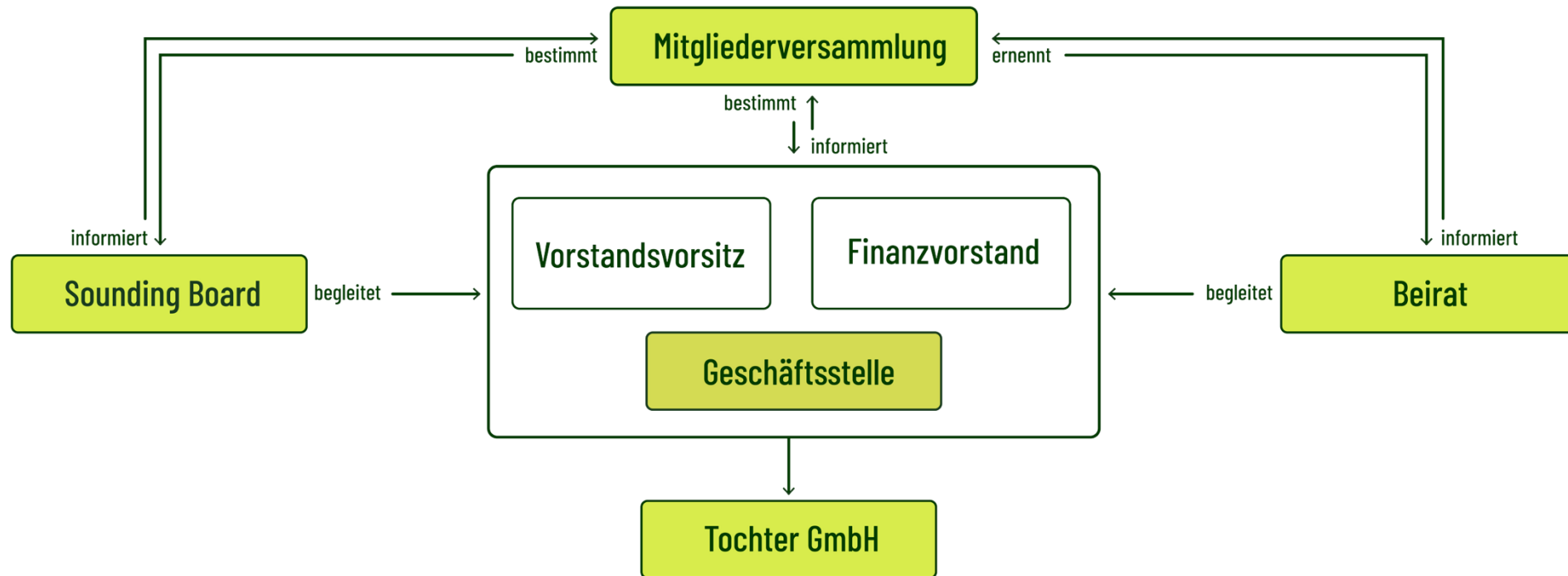
Langfristige Ziele (5 – 10 Jahre)

- Der GUH-Standard ist international als Best Practice etabliert
- Das Siegel zum Standard ist Verbraucher:innen bekannt und stiftet positiven Nutzen
- Der GUH & seine Mitglieder werden als Vorreiter:innen der Nachhaltigkeitsdebatte wahrgenommen
- Der GUH e.V. verfügt über ein breites Netzwerk und eine starke Mitgliederbasis



Vereint Mehr.Wert

Organigramm





Vereint Mehr.Wert

Vorstand und Geschäftsstelle



Dr. Nicola Gindele

Vorstandändin



Dr. Dirk Gratzel

Vorstand, Vorsitz



Jan Köpper

Geschäftsstellen-
leitung, Strategie,
Governance und
Lobbyarbeit



Anne Lange

Leiterin Forschung- &
Entwicklung,
Normarbeit und
Konformität



Stefanie Moritz

Leiterin PR &
Marketing,
Mitgliedergewinnung
und -betreuung

2

Der wissenschaftliche Beirat

Der Beirat des Vereint Mehr.Wert e.V. ist der **Wächter der wissenschaftlichen Qualität seiner Aktivitäten mit besonderem Fokus auf den Mehr.Wert-Standard**. Die Mitglieder des Beirats erfüllen diese Aufgabe durch die Einbringung ihres Wissens und ihrer Erfahrung mit dem Ziel, **wissenschaftliche Genauigkeit und Kompatibilität** zu gewährleisten und gleichzeitig Redundanzen und Willkür zu vermeiden.



Dr. Günter Bachmann
Experte Nachhaltige Entwicklung



Prof. Dr. Marzia Traverso
Professor and Head of Institute of
Sustainability in Civil Engineering
RWTH Aachen



Prof. Dr. Heinz Ahn
Institutsleiter Controlling
& Unternehmensrechnung
TU-Braunschweig



Prof. Dr. Edeltraud Günther
Direktorin
UNO-FLORES

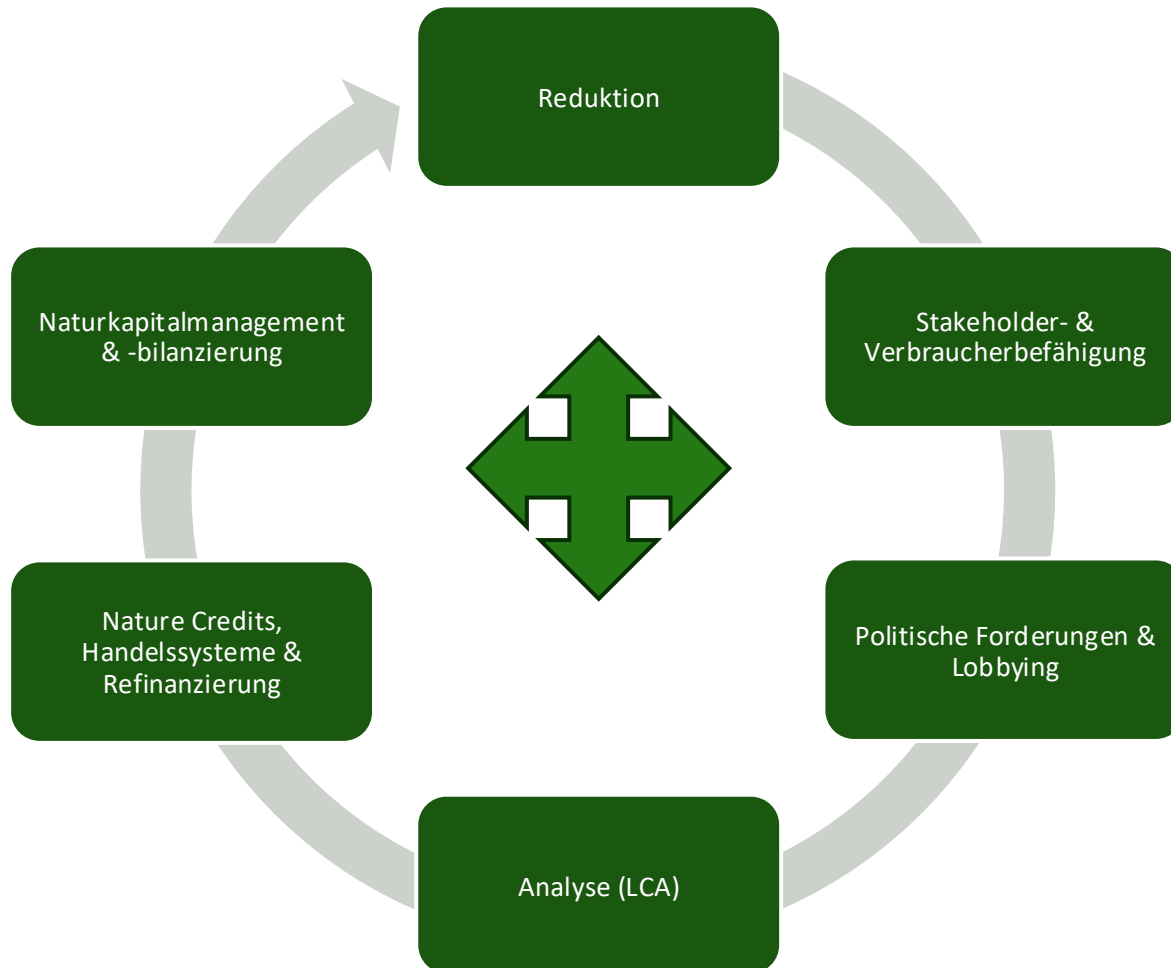


Prof. Dr. Sonia Valdivia
Scientific Director
World Resources Forum



Gemeinsame Arbeitsgruppen & Projekte

Im Jahr 2025 haben wir einen sauberen Startpunkt für den Markteintritt des Siegels, die Modularisierung und Institutionalisierung der Standardweiterentwicklung und der weiteren Profilschärfung und Themensetzung geschaffen. Diese Vorarbeiten gilt es nun zügig, bedarfsgerecht, innovativ und ko-kreativ weiterzudenken. **Hierzu schlagen wir vor, die untenstehenden Themen aktiv zu bearbeiten und dabei gemeinsam die Intensität, Frequenz und Ziele der entsprechenden Vorhaben zu definieren.** Die Ausgestaltung und Priorisierung der entsprechenden Vorhaben wird im Verlauf der Tätigkeiten der AGs konkretisiert.



Konzeptionierung:

- Formulierung einer konkreten Arbeitshypothese und Leitfrage
- Formulierung erwarteter Ergebnisse & Ergebnistypen
- Rollendefinitionen & Erwartungshaltungen
- Benennung von AG Leiter:innen
- Regelmäßige Statusupdates & Meilensteine
- Frequenz & Intensität definieren

Projektidee: Initiative nachhaltige Mehrwertsteuer

Übersicht Teilprojekt

Thementeil



Projektdauer

- 36 Monate

Kernaktivitäten

- Ausarbeitung einer konkreten Forderung zur Einführung einer sozial-ökologischen bzw. nachhaltigen Mehrwertsteuer, die die aktive Reduktion von Umweltauswirkungen sowie den nachweislichen Aufbau von Umweltwert honoriert.
- Nutzung von Multi-Stakeholder-Formaten zur Einbindung eines breiten, professionellen und wirkungsvollen Unterstützernetzwerks
- Entwicklung von Kriterien für nachhaltige Produkte in Abgleich mit vorhandenen Standards und regulatorischen Vorgaben

Ergebnisformate

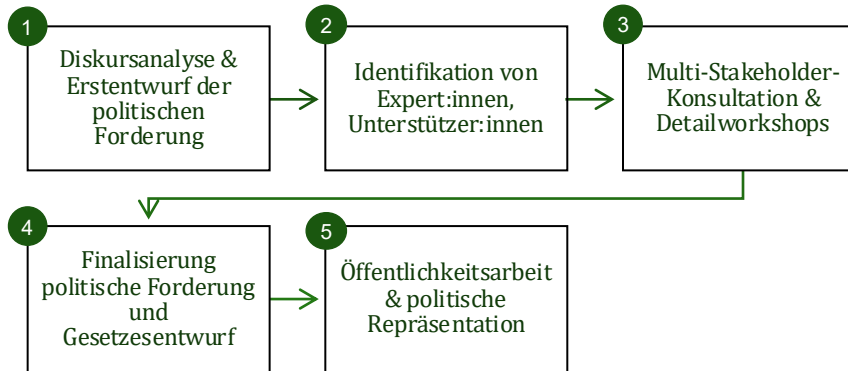
- Öffentliche Forderung
- Gesetzesentwurf
- Expertenworkshops.

AG 3: Lobbying & politische Forderungen

Ausarbeitung einer konkreten Forderung zur Einführung einer nachhaltigen Mehrwertsteuer sowie dahingehende Netzwerktätigkeiten und deren öffentlich-politische Repräsentation.



Arbeitsschritte



Details werden im weiteren Verlauf detailliert



Ziele

- Nachhaltige Mehrwertsteuer zur Incentivierung für Unternehmen & Verbraucher:innen



Ergebnisse

- Politische Forderung & Gesetzesentwurf
- Aktive Gesprächskanäle in Politik & Diskursumfeld
- Expertenworkshops, Öffentlichkeitsarbeit, Sichtbarkeit



Abhängigkeiten

- Anlässe der politischen Positionierung der Forderung
- Zugriff & Interesse politischer Entscheidungsträger



Ressourcenbedarf

- 450.000 EUR (150.000 EUR p.a.)
- 0,2 FTE

Projektidee: Entwicklung einer digitalen Verbraucherplattform

Übersicht Teilprojekt

Thementeil



Projektdauer

- 12 – 18 Monate

Kernaktivitäten

- Konzeptionierung & Umsetzung einer digitalen Verbraucherplattform zur Unterstützung nachhaltiger Konsumententscheidungen, der Bereitstellung von Anreizsystemen und der Information lokaler Partizipationsmöglichkeiten
- Stärkung bewusster und nachhaltiger Konsumententscheidungen durch Schulungs- & Informationsformate
- Nutzung von Gamification und digitalen Vernetzungsangeboten

Ergebnisformate

- Digitale Verbraucherplattform

AG 2: Stakeholder- & Verbraucherbefähigung

Konzeptionierung & Umsetzung einer digitalen Verbraucherplattform zur Unterstützung nachhaltiger Konsumententscheidungen, der Bereitstellung von Anreizsystemen und der Information zu Partizipationsmöglichkeiten in lokaler Wertschöpfungsprozessen.



Arbeitsschritte

Erstellung Lastenheft

Erarbeitung der technischen, funktionalen und inhaltlichen Anforderungen an einer Verbraucherplattform sowie Definition von Umsetzungsschritten und Ausbaustufen

Lokale Partizipation & Vernetzung

Einbindung lokaler Erzeuger, Hersteller, Kommunen & Umweltprojekte zur Stärkung des Austauschs, der Erlebbarkeit & Beziehung zwischen Produkten & ihren Konsument: innen

Marktforschung & Verbraucherfeedback

Aktive Einbindung der Zielgruppe zur Bedarfserfassung sowie der praktischen Vertestung des Umsetzungsvorhabens

Gamification

Analyse und Entwicklung von Gamificationelementen zur Stärkung der Nutzerfreundlichkeit und des Spaßes im Umgang mit der Plattform. Verbindung mit Anreizsystemen zur Stärkung nachhaltiger Konsumententscheidungen



Ziele

- Bereitstellung einer Verbraucherplattform für nachhaltige Konsumententscheidungen



Ergebnisse

- Digitale Plattform
- Lokale Erlebnis- & Vernetzungsangebote
- Gamification zur Unterstützung der Befähigung & Information



Abhängigkeiten

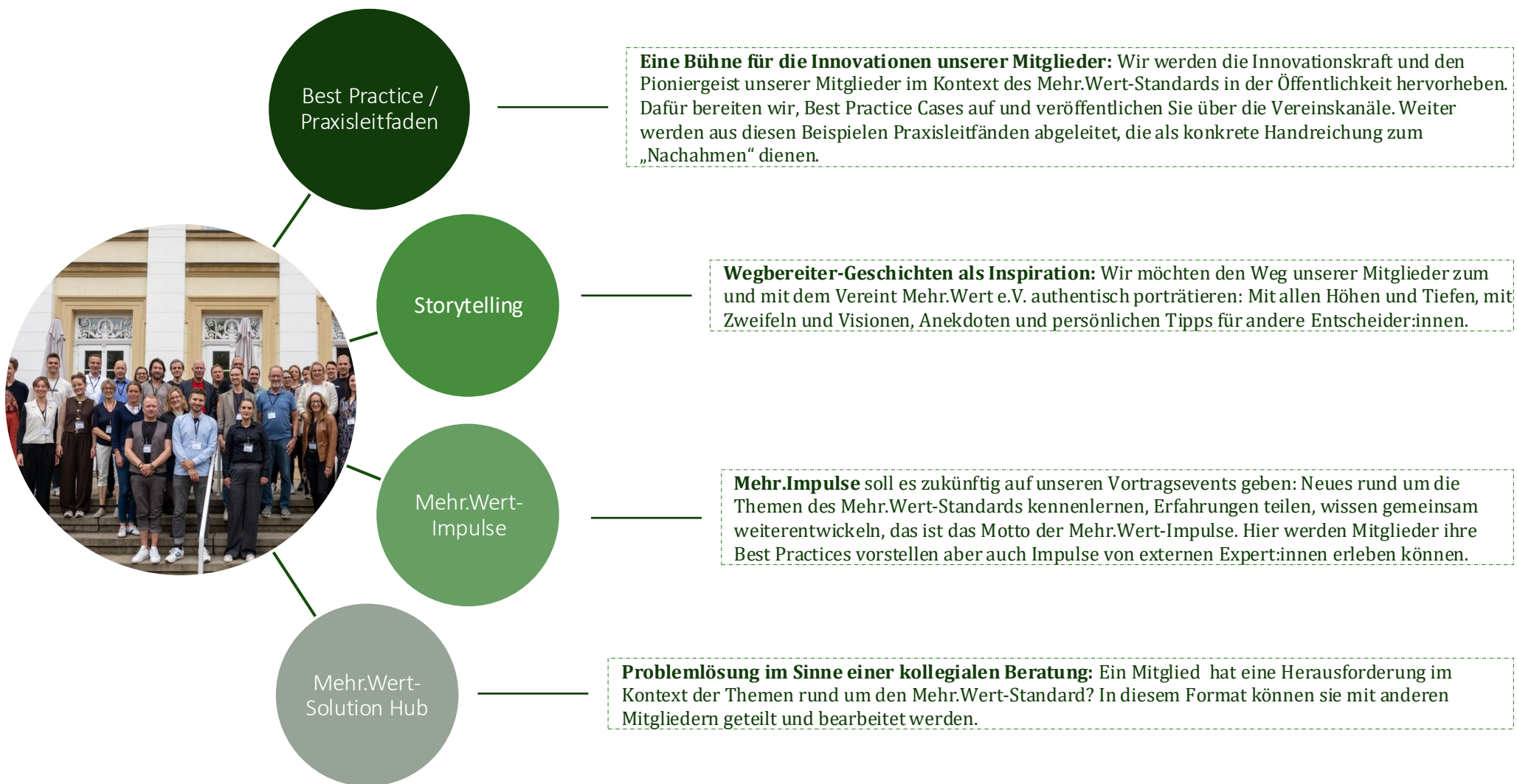
- Externe Dienstleister
- Ausreichende Anzahl an Produkten, die nach Umwelt Mehr.Wert-Standard verifiziert sind



Ressourcenbedarf

- 65.000 – 85.000 EUR
- 0,4 FTE

Formate von und für Mitglieder



2

Sie wollen mitgestalten?
Jetzt ist der beste
Zeitpunkt dafür.

Let's get in touch:

Jan Köpper

Vereint Mehr.Wert e.V.

vereint-mehr-wert.eu

Jan.koepper@vereint-mehr-wert.eu





Vielen Dank!